

Die „Rezepte“ der modalen Tonleitern

Modul 1 – Seite 74 ff.

rootedsinging.ch

The diagram illustrates the seven modes of the C major scale on a piano keyboard. A yellow bar across the first octave (C to C) shows the fingerings: I, 1, 1, 1/2, 1, 1, 1, 1/2. Below the keyboard, seven musical staves show the scales for each mode, starting on a specific note (C, D, E, F, G, A, H). The modes are: I (Ionisch/Dur), II (Dorisch), III (Phrygisch), IV (Lydisch), V (Mixolidisch), VI (Äolisch/Moll), and VII (Lokrisch). Chords and accidentals are indicated for each mode. Avoid-tones are also marked.

- Mode I (Ionisch/Dur):** Cmaj7, Avoid-Ton: Quarte, I
- Mode II (Dorisch):** Dm7, II
- Mode III (Phrygisch):** E(sus4b9), III
- Mode IV (Lydisch):** Fmaj7(#4), Avoid-Ton: 11, IV
- Mode V (Mixolidisch):** G7, Avoid-Ton: 11, V
- Mode VI (Äolisch/Moll):** Am(b6), VI
- Mode VII (Lokrisch):** Bm7(b5), Avoid-Ton: b9, b5, VII

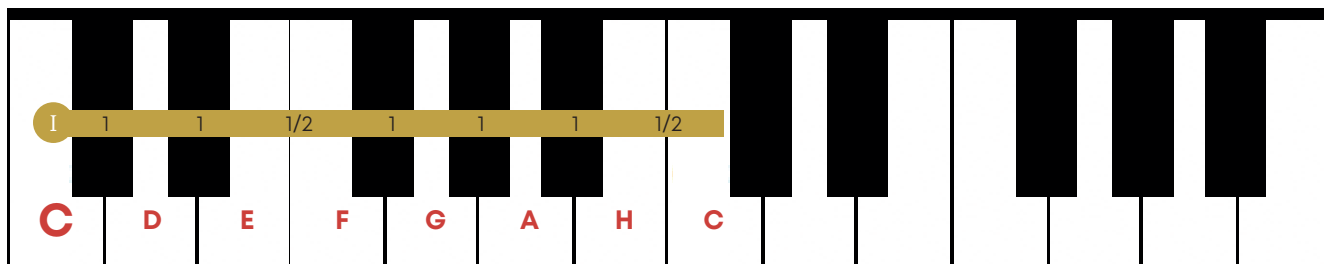
Nutze C-Dur – bzw. alle weissen Tasten ab C (als Stufe 1) – um das „Rezept“ für alle modalen Tonleitern abzulesen:

- **Wähle Stufe:** z.B. (I) „ionisch“ (Dur): beginne also auf der 1. Taste = C
- **Rezept ablesen:** „1-1-1/2-1-1-1-1/2“ (Gehe nun ab C weiter auf den weissen Tasten und zähle die Tonschritte dazwischen ab (vom 1. zum 2. Ton (C zu D) sind es 2 halbe Töne = 1 Ganzton. Vom 2. zum 3. Ton (D zu E) sind es auch 2 halbe Töne = 1 Ganzton. Vom 3. zum 4. Ton (E zu F) ist es nur 1/2 Tonschritt etc.

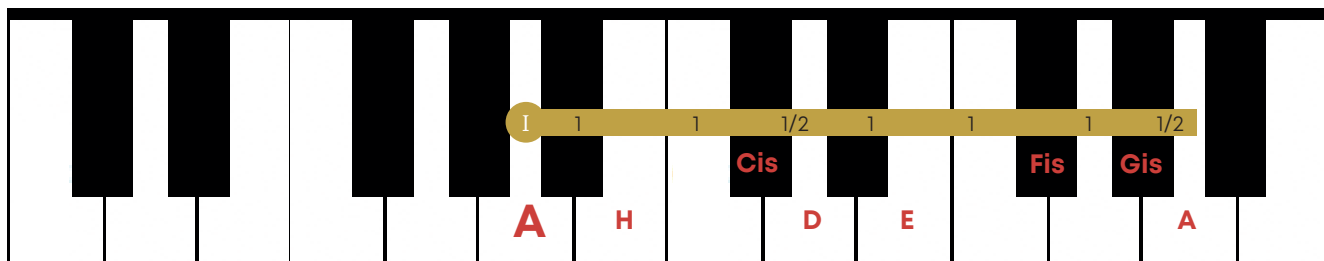
Verwende das Rezept auf beliebigem Grundton:

- Das „Dur-Rezept“ wird mit jedem beliebigem Grundton gleich angewendet.

Beispiel: Die C-Dur Tonleiter hat als Grundton C. Das Dur-Rezept „1-1-1/2-1-1-1-1/2“ startet also auf C. (Vom 1. zum 2. Ton (C zu D) 1 Ganzton etc.):

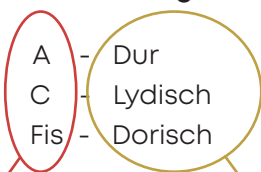


Beispiel: A-Dur Tonleiter hat als Grundton A. Das Dur-Rezept „1-1-1/2-1-1-1-1/2“ startet hier also auf A. (Vom 1. zum 2. Ton 1 Ganzton, also muss auf den 1. Ton A als 2. Ton H folgen. Vom 2. zum 3. Ton gibt das Rezept wieder 1 Ton von, weshalb auf H hier Cis folgt. Für den 3. auf den 4. Ton ist die Vorgabe 1/2 Ton, weswegen der nächste Ton nach Cis ein D ist etc.):



Die Angabe der Tonleiter ist also wie folgt aufzuschlüsseln:

Beispiele für Harmonien:



Der Grundton gibt vor, auf welchem Ton die Tonleiter aufgebaut wird.

Der Modus gibt das „Rezept“ für die Abstände (und damit die Auswahl) der weiteren Töne vor.

- Grundsätzlich sind alle Tonleitern bzw. „Rezepte“ auf allen Grundtönen anwendbar.
- Grundsätzlich können alle Töne als Grundtöne verwendet werden.
- In der heutigen Pop-Musik wird fast nur noch Dur (ionisch) und Moll (äolisch) verwendet.